

# Interview mit Genossen aus der RAF

**frage:** mit diesem gespräch, das wir hier mit euch führen wollen, und das ja für uns alle eine neue erfahrung sein wird, wollen wir versuchen antworten auf die fragen zu bekommen, die sich uns und sicher vielen anderen jetzt stellen. schwerpunkte darin sind die politische entwicklung während und nach dem streik der gefangenen und vor allem natürlich die schritte auf die europäische front zu, die es gab. fangen wir gleich konkret an: die angriffe gegen audran und zimmermann, in denen die in eurer gemeinsamen erklärung mit action directe entwickelten vorstellungen umgesetzt sind - könnt ihr dazu nochmal kurz was zur bestimmung sagen?

**antwort:** für AD und uns ging es darum, mit diesen aktionen den motor des imperialistischen europa-projektes anzugreifen: die achse paris-bonn. dazu steht in dem gemeinsamen text und den erklärungen das wesentliche.

die aktionen sind bausteine in der entfaltung revolutionärer westeuropäischer strategie - und das war auch das entscheidende für uns jetzt: direkt anzufangen den politisch-militärischen boden für die westeuropäische front, für die strategische einheit der revolutionäre in westeuropa zu schaffen. in dem gemeinsamen text haben wir die grundsätzlichen bestimmungen entwickelt. diesen prozeß weiterzubringen, die bestimmungen in der aktion gezielt und organisiert umzusetzen, das haben wir mit audran und zimmermann angefangen und daran orientieren wir uns nach diesem ersten durchbruch, den wir erreicht haben, weiter.

**frage:** was war eigentlich genau die funktion dieser zwei figuren, also audran und zimmermann, dazu steht in den erklärungen nicht viel drin?

**antwort:** sie hatten beide einen zentralen job in der militärisch-ökonomischen formierung westeuropas. audran als chef der abteilung für internationale angelegenheiten im verteidigungsministerium, zimmermann als präsident des bundesverbandes der deutschen luft-, raumfahrt- und ausrüstungsindustrie (BDLI). der BDLI ist die politische organisation des militärisch-industriellen komplexes in der brd. darin sind alle rüstungsfirmen mitglieder - um bloß mal die wichtigsten zu sagen: MBB, krauss-maffei, dornier, mtu... - genauso auch die elektronik-konzerne wie siemens, aeg, philips und stahl- und chemiekonzerne. finanziert wird der verein von den deutschen großbanken und der allianz. der BDLI arbeitet direkt mit der nato zusammen in der "industriellen beratergruppe" NIAG und der "gruppe der europäischen rüstungsindustrien" EDIG, die zur IEPG ("unabhängige europäische programmgruppe") gehört. darin beteiligen sich die chefs der wichtigsten rüstungskonzerne aus den usa, kanada und westeuropa unmittelbar an der planung der militärs. sie koppeln praktisch die pläne der militär-strategen mit denen des multinationalen kapitals, bestimmen projekte für die forschung und entwicklung neuer konventioneller, elektronischer und atomarer waffensysteme und diskutieren die industrielle umsetzung.

in der brd selbst arbeitet der BDLI mit dem verteidigungs-, forschungs- und wirtschaftsministerium zusammen, bei denen sie auch ihre finanziellen forderungen durchsetzen, und mit dem bundesamt für wehrtechnik und beschaffung (bwb) der bundeswehr.

zimmermann saß auch im rüstungswirtschaftlichen arbeitskreis, in dem sich regelmäßig die deutschen konzern-chefs mit vertretern des verteidigungsministeriums und bundeswehr-generälen treffen.

er war zugleich vize-präsident der AECMA - das ist der europäische verband der luft- und raumfahrtindustrien, in dem die europäischen rüstungskonzerne zusammenarbeiten.

zimmermann repräsentierte die sorte unternehmer, die "transatlantisch denkt und handelt".

die "welt" schreibt dazu am 2.2.:

"der mtu-chef gilt als überzeugter anhänger einer noch engeren deutsch-französischen und europäischen zusammenarbeit in der luft- und raumfahrt. am tag des anschlags auf zimmermann wurde in paris ein interview in der zeitschrift "air et cosmos" veröffentlicht, in dem der spitzenmanager von einer pflicht zur europäischen kooperation in technischer und technologischer hinsicht spricht."

und der "figaro" am 6.2.:

"die achse paris-bonn, angelpunkt für ein starkes westeuropa, gründet auf der strategischen verteidigung und dem verstärkten

wachstum der rüstungsindustrien(...) zimmermann war der bevorzugte gesprächspartner für wirtschafts- und verteidigungsministerium, für die größten deutschen hersteller und für die militärische zusammenarbeit zwischen frankreich und deutschland - einschließlich der entsprechenden technologien."

**frage:** "bevorzugter gesprächspartner", das war er ja wohl hauptsächlich in seiner funktion als vorsitzender des BDLI und weil er darüber in vielen wichtigen europäischen gremien saß. hier war es ja so, daß davon ziemlich wenig in den medien mitzukriegen war. ein teil der hetze nach der aktion lief ja so, daß er als "einfacher" rüstungsmanager dargestellt wurde, wie es tausende gibt, einfach um die aktion als "ungezielte notlösung" darzustellen. sagt doch nochmal was BDLI, IEPG usw. genau ist?

**antwort:** wir haben hier zitate aus einem "memorandum zur zukunft der raumfahrt in der brd", das der BDLI 1984 veröffentlicht hat. darin sind genau die forderungen des kapitals formuliert, wie sie dann von kohl und mitterand vertreten werden. der BDLI sagt klar, daß es für die europäer jetzt drum geht, den technischen/technologischen anschluß an die usa zu schaffen und daß dies vor allem im bereich der luft- und raumfahrt möglich ist. dazu fordert er eine "europäische sicherheitspolitik", die verstärkte kooperation mit frankreich und von da aus mit anderen europäischen ländern, und verlangt von der bundesregierung "signifikante budget-steigerungen". und weiter, daß sie die führungsrolle gemeinsam mit den usa wollen, daß aber zugleich die europäische kooperation bedingung ist für den technologischen vorsprung auf dem weltmarkt. und noch zwei sätze von ihnen: "die deutsche beteiligung... sollte verstärkt werden, um neben der transatlantischen kooperation eine stärkere verzahnung innerhalb europas zu erreichen" und "darüberhinaus fördert eine solche zusammenarbeit die politische integration".

die ganzen projekte - satelliten, hubschrauber usw. - zählen wir jetzt nicht auf, das weiß ja jeder, die zeitungens sind voll davon.

so wie für frankreich audran innerhalb des verteidigungsministeriums derjenige war, bei dem alle fäden für rüstungskooperation und -export zusammenliefen, war's zimmermann für die brd, der die gleiche funktion hatte - als vertreter des MIK (militärisch-industrieller komplex).

die rüstungskooperation ist eine schiene auf der das europäische projekt angeschoben wird.

noch was zur IEPG: ihre funktion ist allgemein die westeuropäische rüstungsintegration, mit dem ziel der militärischen integration und der militär-politischen koordinierung. ihre besondere bedeutung kommt daher, daß frankreich von anfang an mit dabei ist, obwohl es offiziell nicht in die militärische struktur der nato integriert ist.

seit ihrer gründung 1975 arbeitet die IEPG daran, die waffensysteme der nato-staaten zu standardisieren, was die bedingung ist für weitere gemeinsame rüstungsprojekte und eine engere politisch-militärische integration. dort werden die projekte für die europäische rüstungskooperation bestimmt.

also nochmal: audran und zimmermann stehen für den prozeß der konzentration des kapitalistischen kommandos in seinem militär-strategischen und zugleich ökonomischen zweck - wie wir in der erklärung gesagt haben:

sie müssen sich in einem gemeinsamen strategie zur lösung der ökonomischen krise zusammenballen und ihre militärische überlegenheit sichern, d.h., ihre gesamte planung auf krieg ausrichten.

**frage:** wie waren eigentlich die reaktionen in den französischen medien zu den aktionen von action directe und euch?

**antwort:** ja, die zeitungens und nachrichten waren voll davon. was sie dort total fett gebracht haben war diese ganze scheiße, daß wir action directe dirigieren, daß es ganz einfach in frankreich keine authentische revolutionäre politik gibt, sondern alles "von außen" gesteuert. genauso wie die CCC in belgien. das war da von anfang an die linie. die "liberation" vor allem. da kam es so, daß AD früher eine antifaschistische militante gruppe war, das war ja noch in ordnung, aber jetzt sind sie wie wir, reden wie wir, sind aufgefressen. also: das ende.

das ist klar, warum sie's so machen: sie wollen's von der ebene einer politischen auseinandersetzung wegstreichen. und da haben sie nichts mehr, kein argument, nur noch diese dürftige propaganda.

eine andere sache war noch, daß sie gesagt haben: alle bewaffneten gruppen sind so geschlagen und schwach, daß sie ihre logistik und ihre kommandos zusammenfassen müssen. aber das glaubt ihnen sowieso kein mensch mehr. sie waren ja überall baff, als der gemeinsame text rauskam. in frankreich in den zeitungsen haben sie, am anfang noch ohne kommentar, viel aus dem text gebracht. von mitte januar an gab es dann auch täglich berichte zum hungerstreik und den aktionen in der brd und in anderen europäischen ländern - und wie wir gehört haben, jeden abend im tv die neuen bka-plakate. nach der aktion gegen audran kam's dann ganz dick: wir hätten das gemacht, und AD nur geschossen, so etwa. begründet haben sie es damit, daß das kommando elisabeth von dyck hieß und die erklärung zweisprachig an dpa ging. naja.

frage: am anfang habt ihr gesagt die achse paris-bonn ist der motor des imperialistischen europa-projekts. was meint ihr damit konkret?

antwort: wenn wir sagen: europaprojekt und sein militärischer kern - das heißt: das projekt westeuropa zum strategischen zentrum der imperialistischen rekonstruktion aufzubauen - sind, grob, zwei punkte wichtig.

es gibt den versuch, europa zur ökonomisch-politischen union zusammenzubringen schon seit 30 jahren.

heute ist die situation, daß es ihnen im kern um zweierlei geht.

das ist einmal die militärische formierung nach außen, das waren die stationierungen der mittelstreckenraketen, das sind die ganzen militärischen projekte, wie sie in dem gemeinsamen text und den erklärungen von AD und uns aufgezählt sind. bei all diesen projekten ist es die politisch-militärische kooperation zwischen der brd und frankreich, über die es funktioniert.

das andere ist die vereinheitlichte kriegsführung gegen den revolutionären kampf in westeuropa unter us-regie, wie es jetzt auf neuer stufe durchgesetzt und sichtbar wurde. dazu wollen wir später noch ein paar sachen sagen.

militärpolitik als lokomotive für politik und ökonomie, für die europäische integration -

man kann es auch in anderer weise sehen. ihre bemühungen, innerhalb der europäischen gemeinschaft zu lösungen für die ökonomische krise - arbeitslosigkeit usw. - zu kommen und eine "selbstständige europäische politik" zu formulieren, sind alle gescheitert.

genauso ihre versuche, die menschen hier für ihr europäisches projekt zu mobilisieren.

was bleibt und wo es läuft ist die militärische zusammenarbeit in der nato, die konzentration des kapitals auf rüstungsproduktion und neue technologien.

und: die steigerung der effizienz ihrer polizei- und geheimdienstapparate, ihre koordinierung im krieg gegen den revolutionären kampf - sozusagen die "innere verteidigungslinie".

sie sind jetzt an einem entscheidenden punkt, und das macht die scharfe möglichkeit für den antiimperialistischen kampf aus, und ist genau die erfahrung, von der wir nach den letzten monaten weiter ausgehen können - die frage, ob sie ihr militärisches projekt hier durchsetzen können, ob sie hier die politische kraft und materielle basis haben, die imperialistische militärstrategie durchzuhalten.

sie wissen genau, daß ihnen der konsens für ihre aggressive politik weggebrochen ist und ihre dünne ideologische decke mit jeder revolutionären aktion immer mehr zerrissen wird.

zusätzlich fürchten sie, daß sie die sich verschärfende krise in den metropolen selbst nicht in den griff kriegen. heute schon 20 millionen arbeitslose, und im januar sind innerhalb von 2 wochen über 200 menschen erfroren - in westeuropa.

ihr "soziales netz" mit dem sie bisher vor allem hier in der brd die tendenz zu immer mehr armut auffangen konnten, zerstören sie jetzt für ihr militärisches projekt, weil sie sich anders nicht mehr finanzieren können.

dazu die militarisierung der gesellschaften, kontrolle und manipulation in europäischen maßstab. durchstrukturierung der öffentlichkeit zb durch die "neuen medien", mit denen die herrschende ideologie bis ins kleinste griechische dorf transportiert werden soll. wo die menschen dann keine arbeit, wenig zu essen haben, aber fernsehen mit 12 programmen.

anders gesagt: die idealvorstellung der bourgeoisie ist der arbeitslose, der "aussteiger", der am kabelfernsehen hängt und

bier säuft. da steckt einfach die ganze verachtung dieser klasse drin.

das sind nur ein paar ausschnitte der verschiedenen brennpunkte, an denen sich die widersprüche verschärfen werden. unser durchbruch jetzt kam genau rechtzeitig.

frage: meint ihr das auch in bezug auf den hungerstreik - für viele stand das ja so da: die aktion - der abbruch?!

antwort: nein, quatsch. wir haben die aktion nicht gemacht, um den hungerstreik "zu beenden".

es ging um den praktischen schritt für die westeuropäische front. daran haben wir gearbeitet und die aktionen gemacht, als wir mit allem fertig waren.

wir haben 81 gesagt: guerilla, der kampf der gefangenen aus der guerilla, der kampf der antiimperialistischen militanten sind die linien, die als eine einheit die revolutionäre front in westeuropa bilden - oder bilden werden.

wir haben die politische wirkung, die mobilisierung, die mit dem streik der gefangenen in gang gesetzt wurde in unsere aktionen einbezogen und diese ganze dynamik weiterentwickelt zum durchbruch der westeuropäischen guerilla.

das hat aber nichts mit der psychologischen kriegsführung zu tun, die sich durch den ganzen streik durchgezogen hat: steuerung von draußen und umgekehrt, steuerung der aktionen aus den zellen.

dazu haben baw und bka immer wieder aus einem "strategiepapier" zitiert, das sie in der wohnung in frankfurt gefunden haben. von uns gibt es kein strategiepapier von 84.

was sie gefunden haben, ist ein diskussionspapier von militanten, in dem diese ihre eigene vorstellung entwickelt haben, wie ihre praxis und der kampf der gefangenen zusammenwirken können.

der zweck dieser kampagne der psychologischen kriegsführung ist klar: sie wollen die vernichtungsstrategie gegen die gefangenen auf die spitze treiben, und das konstrukt einer "gesamt-RAF"

jetzt juristisch festklopfen, als instrument, um die isolation der gefangenen vollkommen zu machen.

aber dazu haben die gefangenen schon alles gesagt, wir wiederholen das jetzt nicht.

nochmal grundsätzlich: jeder, der im konzept der antiimperialistischen front kämpft, kann das nur aus seiner lage und seiner bestimmung. daraus kommt die kraft.

die einheit entsteht im angriff, der den identischen politischen inhalt und das identische ziel hat.

das heißt: es sind verschiedene abschnitte einer front. die gefangenen haben gesagt: der streik wird für die einheit der antiimperialistischen front geführt. die forderungen der gefangenen sind ausdruck ihres authentischen kampfes, und das ist das starke.

frage: die gefangenen haben in ihrer abbrucherklärung gesagt: "der durchbruch zur westeuropäischen dimension revolutionärer praxis löst notwendig eine einheitliche, zwischen den imperialistischen staaten festgelegte 'strategische' reaktion der gesamten kette aus."

antwort: ja, das ist wichtig.

wir wissen aus belgischen zeitungsberichten, daß sich spätestens ab mitte januar - und das war in der situation:

streik, die gescheiterte aktion von oberammergau, die aktionen in belgien, die militante kampagne hier über weihnachten/neujahr, der text von AD und uns -

das security committee der nato direkt eingeschaltet hat. darin arbeiten die geheimdienste, und "anti-terror-spezialisten" der nato-staaten zusammen, planen und koordinieren die maßnahmen gegen den revolutionären kampf hier. sie haben von da an ständig und rund um die uhr getagt, und zum ersten mal waren offiziell auch französische geheimdienste einbezogen, weil ihnen

"die zunahme terroristischer anschläge gegen einrichtungen der westlichen verteidigung in europa, und der gemeinsame text der terrorgruppen AD und RAF große sorgen bereitet". (le soir, belgien).

parallel dazu die äüßerungen der us-regierung, dem state department, daß sie weitere anschläge befürchten und die westlichen staaten auffordern, "sich im kampf gegen den internationalen terrorismus zusammenzuschließen".

dazu muß man sich klarmachen, was seit ungefähr einem jahr auf dieser ebene offen läuft. die "anti-terror-direktive" von reagan, in der präventiv- und vergeltungsschläge gegen guerillas weltweit zur regierungsdoktrin erhoben wurden. und zum ersten mal wurde die koordinierung der counterinsurgency unter ein militärisches oberkommando gestellt. dazu die neu-formierung von spezialeinheiten, die für den einsatz auf allen kontinenten

ausgebildet und bereitgestellt werden  
der us-außenminister shultz redet seit einem jahr nichts anderes mehr, als von westeuropa, naehr osten, lateinamerika, als den drei fronten/ zentren des revolutionären kampfes - und jetzt in einer situation, in der die westeuropäische guerilla angreift.  
an der reaktion der westeuropäischen regierungen jetzt wurde klar, daß die linie der vereinheitlichten kriegsführung entsprechend der globalen logik der imperialistischen staatenkette durchgesetzt ist.  
bei allen internationalen treffen - nato-außenminister, eg, geheime treffen höchster nato-militärstäbe wie in kopenhagen, bis hin zum manager-symposium in davos - überall wurde darüber diskutiert, wie die europäischen regierungen jetzt gegen diesen sprung vorgehen können, das heißt zuerst: die gemeinsame politische linie festzulegen.  
nach der aktion gegen audran - und zugleich den angriffen der fp-25 in portugal - wurde es dann, nachdem shultz nochmals direkt bei den europäischen regierungen interveniert hatte, als us-europäische linie offen: e i n e reaktion, weil es für sie e i n krieg ist.  
das war der einschnitt.  
die auseinandersetzung stand mit einem schlag auf einer neuen stufe: westeuropäische guerilla - gesamtimperialistische räson. da war es für sie keine frage mehr, ob sie die forderungen der gefangenen erfüllen oder nicht. ihr kalkül war, durch mord an den gefangenen unseren durchbruch zurückzuschlagen. man muß davon ausgehen, daß sie gemeinsam festgelegt haben, die gefangenen sterben zu lassen.  
für die bundesregierung war es dann auch nicht mehr die frage, ob sie den politischen preis in kauf nimmt, der das für sie ist, wenn sie gefangene umbringen - sondern ob die imperialistische kette und jetzt vor allem die westeuropäischen regierungen sich offen gegen die guerilla hier zusammenballen.  
und das militärisch - weil sie politisch gegen den bewaffneten kampf hier schon verloren haben, ihre ganzen illusionen vom ende der guerilla in westeuropa geplatzt sind.  
in diesem zusammenhang ist dann auch dortmund, die bombe im kollbesetzten kaufhaus, zu begreifen.  
seit es uns gibt - und jetzt gegen den ganzen revolutionären widerstand - reguliert der staatsschutz solche aktionen, benutzt sie oder macht sie selbst. sie sind sich heute weniger sicher als je, ob nicht immer mehr leute unsere und die aktionen der militanten richtig finden.  
also bleibt ihnen nichts mehr, als gewaltsam ihre psychologische kriegsführung den leuten in die köpfe zu hauen: die leute sollen vor uns angst kriegen, und dazu dann die million kopfgeld für die, die mit den bullen zusammenarbeiten.  
wenn us-shultz offen sagt, daß 'auch unschuldige menschen sterben können im kampf gegen den terrorismus', schließt das solche counteraktionen genau ein.  
dortmund war gezielt gegen die mobilisierung während des hungerstreiks gerichtet, gegen die politische evidenz und die klarheit der aktionen.  
daß es die bullen selbst waren, die dann als "aktion christian klar" angerufen haben, ist ja wohl eindeutig.  
und genauso daß die TAZ da an vorderster front mitgemischt hat.  
und dann noch was, was in diesem zusammenhang wichtig ist: als im dezember die flugeugentführung nach teheran lief, hat die us-regierung ihre kriegsflotte zusammengezogen und die rdf in stellung gebracht. der iranischen regierung wurde direkt mit der militärischen intervention gedroht, falls sie die entführung nicht beendet. in diesem zusammenhang kündigte das state departement an, daß die usa künftig bei aktionen gegen sie in westeuropa vergeltungsschläge gegen "terroristische stützpunkte im nahen und mittleren osten" durchführen wird.  
wir sagen das, weil es die schärfe jetzt klarmacht.  
sie haben jetzt eine neue stufe in der vereinheitlichten kriegsführung durchgesetzt und das ist eine bedingung, von der wir ausgehen müssen, d.h.: sie in der praxis zu antizipieren.  
die entscheidung der gefangenen war genau richtig.  
frage: ihr sagt das also auch so, daß es für die imperialistischen staaten eine entscheidung war wie bei den stationierungen?  
antwort: das ist der satz aus der abbrucherklärung, über den sich der kerl aus der TAZ so aufgeregt hat, weil er dem kampf der gefangenen den politischen stachel ziehen will. das müßte aus allem, was wir jetzt gesagt haben, ja klar sein.

es gibt für die imperialistischen staaten in ihrer substantiellen krise - der tatsache, daß sie keine strategie mehr haben und nur noch e i n ziel verfolgen können: den weltweiten revolutionären prozeß aufzuhalten - strategische militärische projekte nach innen und außen, die sie durchsetzen müssen, auch zum preis der zuspitzung der widersprüche zwischen staat und gesellschaft und einem weiteren schritt in der transformation in den faschistischen staat.

frage: ihr habt nichts gesagt zur aktion in oberammergau?

antwort: für uns ist klar, daß die angriffslinie gegen nato und us-militärstrategie sich durch den ganzen revolutionären prozeß hier durchziehen wird. sie wird immer eine achse sein, auf die sich die revolutionäre aktion konzentriert. die ersten schritte zur vereinheitlichung des antiimperialistischen kampfes in westeuropa - das waren die kampagnen und angriffe gegen die nato/us-kriegsstrategie. und der begriff davon, was nato-politik ist, hat sich im bewußtsein von vielen durchgesetzt.

wir wollten mit der aktion gegen die shape-school diese linie weiterentwickeln, von uns aus auf eine neue stufe bringen. wie wir sagen: auf das reale niveau des kriegs.

in der schule, die direkt dem nato-hauptquartier in brüssel untersteht, werden die kader für die integrierten führungstäbe der nato ausgebildet, u.a. in elektronischer und atomarer kriegsführung. das sind also hohe offiziere aus allen nato-staaten, in der mehrzahl amerikanische. die direkt zu treffen war das ziel der aktion.

frage: warum, denkt ihr, hat die aktion nicht geklappt?

antwort: wir hatten die sache so geplant, daß einer mit dem auto reinfährt und es direkt neben der schule auf dem parkplatz abstellt. die shape-school steht abgetrennt von anderen gebäuden auf dem gelände einer bundeswehr-verwaltungsschule. wir schätzen es so ein, daß die bundeswehrosoldaten nicht wissen können, welcher us-soldat dazugehört oder nicht und daß es, wenn wir erstmal drin sind, kein problem ist, wieder rauszugehen. die frage war, ob wir an der pforte durchkommen und deshalb auch die absicherung: falls da was schiefgegangen wäre, hätten wir dem von uns, der das auto fährt, deckung geben können. reinfahren, abstellen, zurückgehen war alles keine schwierigkeit. nur kam in dem moment, als der von uns gerade durch die pforte ging, ein bundeswehroffizier daher, der, wie sich danach rausstellte, stellvertretender chef der shape-school ist. der kennt natürlich die soldaten und ihm muß sofort was aufgefallen sein. sie hatten dann eineinhalb stunden zeit, um das auto zu identifizieren und die bombe zu entschärfen.

wir hatten aber sowieso nicht vor, zu der aktion viel zu sagen, weil kurz danach der text von AD und uns rauskam und die aktion auch so eindeutig verstanden worden wäre, nach haig, ramstein, kroesen und der ganzen mobilisierung gegen die nato in westeuropa.

frage: zum hungerstreik hat es national und international eine starke mobilisierung gegeben. was denkt ihr dazu?

antwort: wir haben noch keinen genaueren überblick über alles, was gelaufen ist.

aber sicher kann man sagen, daß es jetzt einen festen boden gibt, von dem wir weiter ausgehen können. das starke war ja, daß viele gruppen und einzelne aus den verschiedenen widerstandsbewegungen - auch in anderen europäischen ländern - mit den gefangenen zusammen gekämpft haben.

und: es war die erste offensive von gefangenen, widerstand und westeuropäischer guerilla. diese erfahrungen müssen jetzt, als bewußter schritt auf die westeuropäische front zu, weiterentwickelt werden.

frage: und was heißt das konkret, wie geht es weiter?

antwort: zu den überlegungen überall "wie es weitergeht" können wir so allgemein nichts sagen.

es sind ja konkrete politische und vor allem praktische fragen, die wir nur konkret beantworten, lösen können. das ist aber keine diskussion für die zeitung. also vor den augen der bullen. da kann man die politischen grundlagen erarbeiten, aber die wichtigsten, also die praktischen fragen nicht! daß sich aus dem, was jetzt die neue grundlage ist - wie die gefangenen gesagt haben: die einheit des widerstands als praktische und politische erfahrung, die wir uns zusammen erobert haben, und der qualitative sprung der revolutionären kämpfe in den nato-staaten in die westeuropäische dimen-

sion -  
die zusammenhänge und strukturen entwickeln, die jeder einzelne und der ganze widerstand braucht:  
strukturen, in denen subjektivität freigesetzt wird; in denen die praktischen schritte von realem boden aus von denen zusammen gemacht werden, die jetzt die gemeinsame vorstellung haben, oder das wollen - am angriff orientiert -, wo der staatsschutz keinen fuß drin und keine chance hat.  
wir meinen die innere seite des widerstands:  
also autonom: illegale organisierung der front.

frage: das heißt also, daß es für leute eine möglichkeit ist, sich autonom illegal zu organisieren um mit euch in der front zu kämpfen, so wie man das aus der erklärung der genossen, die die aktion in bonn gegen die "mission technique" gemacht haben, rauslesen kann; die bezeichnen sich dort als "illegale militante"?

antwort: nein, das heißt mehr. was ihr sagt, ist nur ein ausschnitt. der ganze gedanke von front geht aus von selbstbestimmung, von der macht unabhängige politische und praktische organisierung des angriffs für die eigenen ziele.  
wir sagen: der handlungs- und entwicklungsraum der front ist illegal. es gibt kein schema oder den "großen plan", weil front nur als praktischer offener prozeß möglich ist. die, die im zusammenhang front kämpfen, oder das wollen, organisieren sich so, wie sie es brauchen: orientiert an der praxis, die sie wollen, als funktion für sie - an sonst nichts; und das umfaßt alle ebenen.  
es geht um die entscheidung jedes einzelnen.  
für diese genossen, die die aktion in bonn gemacht haben, war es der richtige schritt aus ihrem subjektiven prozeß und ihrer praktischen vorstellung.  
wir können da nicht allgemein drüber reden - abstrakte debatten über "illegalität" sind sinnlos. ob das eine möglichkeit ist für einzelne: "illegale militante" wird sich in der konkreten auseinandersetzung mit denen klären, die das für sich wollen, an ihrer praxis.

## Fakten zur westeuropäischen Formierung gegen den revolutionären Kampf

presse- und rundfunkmeldungen zur internationalen  
zusammenarbeit der polizei-, geheimdienst- und  
militärapparate

12.12.84, (SZ)

'im nato-hauptquartier in brüssel herrscht erhebliche beunruhigung über die wiederholten anschläge. (gemeint sind hier die aktionen der CCC in belgien). wie es hieß, wollen die sechzehn nato-staaten, die am donnerstag und freitag zu ihrer herbstkonferenz zusammentreffen die vorfälle erörtern.'

12.12.84, (IHT)

'mr. shultz gab am dienstag den hinweis, daß der internationale terrorismus auch auf der tagesordnung der gespräche in den europäischen hauptstädten sei. er wird mit nato-vertretern auf der nato-außenminister-tagung zusammentreffen, bevor er in der brd gespräche mit kohl führt.'

20.12.84, (STGTER ZTG)

'terroristen treffen künftig auf die marines - wie zu hören ist, gibt es bereits eine planung für den fall von anschlägen gegen amerikanische stellungen in westeuropa. wenn es den amerikanern gelingt die terroristen relativ schnell und einwandfrei zu identifizieren, soll unverzüglich losgeschlagen werden.'

2.1.85, (FAZ)

'sudhoff, regierungssprecher: wer gegen die alliierten freunde der brd bomben legt, der zielt auf die sicherheit des freien teils deutschlands ab, dessen freiheit durch amerikanische und französische soldaten garantiert wird.'

2.1.85, (DW)

'auftragsbomben - gleichzeitig mit der revanchismuskampagne der su zur isolierung des deutschen natopartners richten sich die anschläge der

leute, die sich als fraktion der roten armee verstehen, ausgerechnet gegen einrichtungen von amerikanern und franzosen. deutlicher kann man seine dienstbarkeit nicht offenbaren.'

7.1.85, (DW)

'mit neuer strategie und philosophie gegen den terrorismus - shultz will gegen den internationalen terrorismus eine 'aktive verteidigung' durch militärische präventions- und vergeltungsschläge. 'es gibt keine frage über unsere fähigkeit, gewalt anzuwenden, wo und wann immer es nötig ist, um dem terrorismus zu begegnen. unsere nation verfügt über kampfeinheiten, die zum einsatz bereit stehen, von kleinen teams, die buchstäblich unentdeckt operieren können, bis zum vollen gewicht unserer konventionellen militärischen macht. wir brauchen die fähigkeit innerhalb kürzester zeit zu reagieren. der kampf gegen den terrorismus wird nicht sauber und nicht erfreulich sein. um erfolgreich zu sein, brauchen wir die volle unterstützung der amerikanischen bevölkerung.'  
der regierungssprecher larry speaks: 'die rede des außenministers gibt von anfang bis ende die politik der administration wieder'.

22.1.85, (STGTER NACHRICHTEN)

'was die lage so brisanter macht, brisanter möglicherweise als auf dem höhepunkt des terrors vor 7 jahren, ist die sich abzeichnende kooperation mit anderen gruppen in belgien, frankreich, spanien, italien und irland.'

24.1.85, (STGTER ZTG)

im kampf gegen den terrorismus wurden in belgien 1500 gendarmen und hunderte von polizeibeamten zusätzlich auf die beine gebracht. in der FAZ steht (28.1.), auch ein koordinierungsausschuß wurde eingerichtet, der die terrorismusabwehr organisieren soll.  
'mit der anordnung dieser besonderen sicherheitsmaßnahmen, wollte die regierung in brüssel die unlängst von amerikanischen seite geäußerte kritik an der laxheit des belgischen polizeiparates, entkräftigen.'

24.1.85, (LE SOIR)

'...angesichts der terroristischen bedrohung, die sich insbesondere gegen die amerikanischen interessen im nahen osten und auch in mehreren ländern westeuropas richten, hat das washingtoner state department angekündigt, daß es sein anti-terroris-muspotential erheblich verstärkt. der sprecher bernard kaib präziserte, daß der außenminister g.shultz täglich die gegen die vereinigten staaten gerichteten bedrohungen analysiert und auch die maßnahmen, mit denen ihnen begegnet werden soll. die sicherheitsdienste werden verstärkt durch den einsatz von spezialisten. zusätzlich marines, sicherheitsspezialisten sowie durch die anschaffung von munition, gepanzerten fahrzeugen, sperrranlagen, geräten zum durchsuchen und detektoren.'  
(in anderen artikeln stand noch, daß die 'special-forces' auch mit zwei atom-u-booten ausgestattet sind).

25.1.85, (24 heures)

'in dieser woche werden sich hochrangige militärs der nato in kopenhagen treffen. offiziell geht es um die verteidigungsprobleme im abschnitt von hamburg bis zur norwegischen grenze... gewisse quellen haben uns wissen lassen, daß es dabei auch um einen meinungsaustausch über terrorismus gehen soll.'

26.1.85, (DLF 8 uhr)

nach der meldung erschießung audrans...: us-außenministerium befürchtet weitere angriffe auf us/nato in europa. seit letzten juli hätte es - einschließlich brd - 20 angriffe gegeben. sie organisieren maßnahmen in enger abstimmung mit ihren europäischen verbündeten.

26.1.85, (DLF 12.40 uhr)

...man kann sicher sein, daß die polizei sich bemüht, die erschießung von audran aufzuklären und fahndet; dazu hat die amerikanische polizei angeboten, daß sie eng mit der französischen und belgischen zusammenarbeitet, vor allem auch zum schutz der us- und nato-einrichtungen.

28.1.85, (SZ)

erklärung des state departments in washington - die usa hätten informationen über geplante aktionen gegen nato-einrichtungen und hohe regierungsmitglieder in westeuropa. sie hätten einen ständigen draht mit den betroffenen regierungen.

28.1.85, (kommentar in DW)

'die einheit westeuropas, die vielbelächelte europäische einigung, würde auf eine neue ebene gehoben, die ebene der gemeinsamen verteidigung nicht nur gegen äußere, sondern auch gegen gemeinsam kämpfende innere feinde...die schonzeit für hecken-schützen des internationalen terrorismus sei jetzt vorbei.'